

Frau Holle

Weise, Satz: Gerh. Fleischer, Winterthur

Klavier

Frau Hol - le, Frau Hol - le, die schüt-telt ih-re Bet-ten aus, Frau
Hol - le, Frau Hol - le, fällt blit - ze-weis-ser Schnee her-aus, so
vie - le Flöck-chen oh - ne Zahl, so vie - le Flöck-chen auf ein-mal, Frau
(nur 4. Str.)
Hi - Ha-Hol - le Du; schütt - le flei-ßig zu!

2. Frau Holle, Frau Holle, die guckt zu ihrem Fenster raus,
Frau Holle, Frau Holle, wie sieht die Welt so prächtig aus!
Da kommt ein armes Mägdelein, das ruft sie zu sich hinein,
Frau Hi-, Ha-, Holle, du, ach wie gut bist Du!
3. Frau Holle, Frau Holle, die schüttelt mit dem Mägdelein
Frau Holle, Frau Holle,, viel blitzweisse Flocken fein.
Da freuen sich die Kinder sehr! Die beiden schütteln immer mehr,
Frau Hi-, Ha-, Holle, Du, schüttel fleißig zu!
4. Frau Holle, Frau Holle, ich möchte gern nach Hause gehn;
Frau Holle, Frau Holle, und meine Eltern wieder sehn!
Von ganzem Herzen dank ich dir, du warst so gut, so gut zu mir!
Frau Hi-, Ha-, Holle, Du, ich lieb dich immerzu!
5. Als nun die Frau Holle dem Mägdelein die Hände gab,
da fiel aus den Wolken, fiel lauter, lauter Gold herab!
Und als es kam zu Hause an, rief von dem Dach der Gockelhahn:
Seht hie die Gold-Marie! Ki-ke-ri-ki-ki!